

Grossandrang auf Drei Weieren



Ungewohnt viel Publikum am Dreilindenhang: Rund 5000 Personen hörten sich hier am Sonntagnachmittag das Konzert der Kirchenglocken an. (Benjamin Manser)

Warteschlangen vor der Mühleggabahn, ausgebuchte Taxis und volle Busse, für die es kein Durchkommen mehr gab: Das Glockenkonzert vom Sonntag zog die Massen an. Doch für viele war es weniger spektakulär als erwartet.

CHRISTINA WEDER

Viele St. Gallerinnen und St. Galler hatten am Sonntagnachmittag ein und dasselbe Ziel: In Scharen pilgerten sie hinauf zum Dreilindenhang. Dort, hoch über der Stadt, war der beste Ort, um dem Glockenkonzert «Zusammenklang» zu lauschen. In einer Uraufführung wurden 118 Glocken von 29 Kirchtürmen der Stadt zum Klingen gebracht. Vom Baby im Kinderwagen bis zur älteren Dame mit Rollator, vom Bischof bis zum Regierungsrat waren alle da. Kaum jemand hatte mit einem solchen Publikumsaufmarsch gerechnet.

Kein Weiterkommen mehr

Die Stadtpolizei schätzt, dass rund 5000 Personen das Glockenkonzert auf Drei Weieren mitverfolgten. Schon eine Stunde vor Beginn war in St. Georgen kein Parkplatz mehr zu finden. Vor der Talstation der Mühleggabahn bildete sich eine lange Warteschlange. Taxis waren zeitweise ausgebucht und die Busse gestossen voll. An manchen Haltestellen konnten keine Fahrgäste mehr zusteigen. Nicht alle schafften es rechtzeitig zum Konzertbeginn hoch.

Die VBSG hatten sich laut Unternehmensleiter Ralf Eigenmann auf den Anlass vorbereitet. Auf den Linien 2 und 8 in Richtung St. Georgen/Bach fuhren ab Mittag die grösseren Gelenkautobusse. Auch der Bäderbus war im Einsatz. Allerdings konnte er ab 14 Uhr nicht mehr bis zur Endhaltestelle Dreilinden hochfahren, weil dort die Strasse durch parkierte Autos blockiert war. «Wir konnten den Bus nicht mehr wenden», sagt Eigenmann. Die Fahrgäste mussten aus diesem Grund bereits bei der Haltestelle Birnbäumen aussteigen und zu Fuss weitergehen.

Roman Kohler, Mediensprecher der Stadtpolizei, bestätigt, dass die Busse zeitweise durch die zahlreichen Fahrzeuge der Besucher behindert wurden. Viele hätten ihr Auto einfach am Strassenrand abgestellt. Rückblickend hätte man den Verkehr laut Kohler besser regeln und bestimmte Strassen sperren müssen. «Es war eine Premiere und schwierig abzuschätzen, wie viel Publikum kommt.»

Erstaunlich leise Klänge

Er habe noch nie so viele Leute auf Drei Weieren gesehen, sagte ein Konzertbesucher. Die Leute drängten sich auf dem Dreilindenweg. Es war eng, aber – angesichts der Masse – erstaunlich still, als um circa 14.40 Uhr die ersten Glocken erklangen. Nun war konzentriertes Zuhören gefragt. Viele legten die Hände an die Ohren, um besser hören zu können.

Es wurden erstaunlich leise Töne angeschlagen. Zum Teil wurden sie vom Wind weggetragen oder von Alltagsgeräuschen übertönt. Hunde bellten, ein Helikopter knatterte über die Stadt, Schritte knirschten auf dem Kiesweg. Das Experiment sorgte auf jeden Fall für Gesprächsstoff. Einer sprach von einem «Pianissimo der Glocken», ein anderer von «leisem Gebimmel». «Nächstes Mal müssen auch die Sirenen des Krankenwagens und der Polizeiautos mitmachen, damit man etwas hört», scherzte eine Frau. So klang das Experiment für viele weniger spektakulär, als sie erwartet hatten.

ST. GALLEN

15° | 28°



Prognosen
Schneebericht

SCHLAGZEILEN

Neuste Artikel Meistgelesen Meistkommentiert

10:00 Röstigraben im VW-Abgaskandal

09:55 Gewinnrückgang bei der Post

09:45 Raser mit 144 km/h ausserorts

09:44 Frau von Anhänger eingeklemmt

ANZEIGE:

ANZEIGE:

ANZEIGE:

OSTJOB.CH STELLENSUCHE

OSTSCHWEIZER TRAUERPORTAL



TAGBLATT.CH / LESERBILDER



LESERBILDER: DIE NEUSTEN SCHNAPPSCHÜSSE



MENÜ ▾

NACHRICHTEN

OSTSCHWEIZ

SPORT

MAGAZIN

AGENDA & KINO



St.Gallen Thurgau Appenzellerland

Weitere Artikel zu diesem Thema:

Der Wind hat viele Klänge davongetragen

Kommentar schreiben

Diskussion beobachten: Bei jedem neuen Beitrag in dieser Diskussion erhalten Sie eine entsprechende Benachrichtigung.**Überschrift:*****Kommentar:***

(maximal 950 Zeichen)

* Pflichtfeld

Sie dürfen noch 950 Zeichen als Text schreiben.

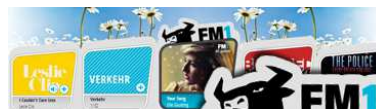
Die Redaktion sichtet die Leserkommentare und schaltet sie frei. Wir behalten uns vor, Beiträge nicht zu publizieren (s. [AGB](#)). Am meisten Chancen haben Kommentare, die direkt auf einen Artikel eingehen. Beiträge mit ehrverletzenden, rassistischen oder unsachlichen Äusserungen publizieren wir nicht. Der Korrespondenzweg ist ausgeschlossen.

Abschicken

OSTSCHWEIZ WANDERPARADIES

Jede Woche ein neuer Wandervorschlag. Zwischen Bodensee und Ringelspitz liegt das Wanderparadies vor Ihrer Haustüre und bietet Ihnen

Naturerlebnisse zu jeder Jahreszeit.

STERNE DAS HOROSKOP VON MONICA KISSLING**FACEBOOK.COM /TAGBLATT**

Gefällt mir **Teilen** 5379 Personen gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

ST.GALLEN**«Ivy» folgt auf «Backstage»**

In der St.Galler Innenstadt eröffnet am ersten ...

**Baudirektion muss nachsitzen**

Ein scheinbar unumstrittener Postulatsbericht hat ...

**Rückkehr der grünen Legende**

Der Frosch ist zurück auf seiner Insel im ...

**Kornhausplatz zum zweiten**

Die Stadt hat ihre Hausaufgaben gemacht und ...

NACHRICHTEN

Schweiz International Wirtschaft Panorama Kultur Unfälle & Verbrechen Bilder Videos

OSTSCHWEIZ

St.Gallen Thurgau Appenzellerland

SPORT

Fussball FC St. Gallen Eishockey Hockey Thurgau Tennis Handball Ski alpin Weitere Resultate & Tabellen Liveticker

MAGAZIN

Wanderparadies Sterne Gutes Bauen Ostschweiz

AGENDA & KINO

Agenda Kino

MARKTPLÄTZE

Marktplätze Aboplus Immo Jobs Trauer

Kontakt Impressum Unternehmen Inserate Abo Partnersites AGB

NACH OBEN